

<b>Deckblatt</b>  <b>Teil 1 Seite 1</b>	<b>Drucksachennummer:</b> 0427/2018  <b>Datum:</b> 25.04.2018
<b>ÖFFENTLICHE MITTEILUNG</b>	
<b>Amt/Eigenbetrieb und ggf. beteiligte Ämter:</b> Geschäftsstelle der Bezirksvertretung Mitte	
<b>Betreff:</b>  Beantwortung von Anfragen aus vorhergehenden Sitzungen	
<b>Beratungsfolge:</b> 03.05.2018      Bezirksvertretung Hagen-Mitte	

Siehe Anlagen

## **Inklusion von Menschen mit Behinderung**

### **Belange von Menschen mit Behinderung**

*(Bitte ankreuzen und Teile, die nicht benötigt werden löschen.)*

☒ sind nicht betroffen



**HAGEN**  
**Stadt der FernUniversität**  
Der Oberbürgermeister



Stadt Hagen · 69 · Postfach 4249 · 58042 Hagen

Herrn  
Hans-Joachim Geisler  
Graf-von-Galen-Ring 19  
58095 Hagen

**Umweltamt**

Rathaus I, Verwaltungshochhaus (Bauteil C), Rathausstr.  
11, 58095 Hagen

Auskunft erteilt

Mario Wohlan, Zimmer C.1016

Telefon 02331 207-2625

Fax 02331 207-2469

E-Mail [Mario.Wohlan@stadt-hagen.de](mailto:Mario.Wohlan@stadt-hagen.de)

Datum und Zeichen Ihres Schreibens

Mein Zeichen, Datum

69/002, 14.03.2018

Sehr geehrter Herr Geisler,

heute hat mich Ihre Anfrage aus der Bezirksvertretung Hagen-Mitte, vom 07.03.2018 per Mail erreicht.

Darin informieren Sie das Gremium über ein abgemeldetes, seit dem 09.01.2018 abgestelltes Fahrzeug gegenüber Stresemannstr. 2, welches mit einem grünen Zettel versehen sei, jedoch bisher nicht entfernt wurde. Ferner fragten Sie an, wann das Fahrzeug entfernt werde.

Dazu kann ich Ihnen mitteilen, dass aufgrund von krankheitsbedingten Ausfällen der Außendienst mit den Nachkontrollen etwas im Verzug ist.

Jedoch ist in diesem Fall unabhängig von Ihrer Anfrage, bereits der Abschleppauftrag erteilt worden und das Fahrzeug aus dem öffentlichen Verkehrsraum entfernt worden.

Für Rückfragen stehe ich Ihnen natürlich gern zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen  
Im Auftrag

Mario Wohlan



**STADT HAGEN**

Stadt der FernUniversität

Briefadresse: Postfach 4249, 58042 Hagen

Paketadresse: Rathausstr. 11, 58095 Hagen

Vermittlung: 02331/207-5000

Sparkasse HagenHerdecke (BLZ 450 500 01)

Kto.-Nr. 100 000 444

IBAN DE23 4505 0001 0100 0004 44

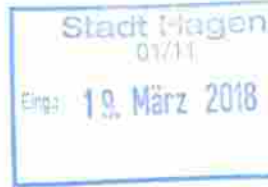
BIC WELADE3HXXX

weitere Banken unter [www.hagen.de/bankverbindungen](http://www.hagen.de/bankverbindungen)



Stadt Hagen · Postfach 4249 · 58042 Hagen

Herrn  
Mehmet Cosgunoglu  
Lange Str. 49  
58089 Hagen



Fachbereich Öffentliche Sicherheit, Verkehr,  
Bürgerdienste und Personenstandswesen

Öffentliche Ordnung, Böhmerstr. 1, 58095 Hagen

Auskunft erteilt

Herr Echterling, Zimmer 204

Tel. (02331) 207 4859

Fax (02331) 207 2747

E-Mail [martin.echterling@stadt-hagen.de](mailto:martin.echterling@stadt-hagen.de)

Datum und Zeichen Ihres Schreibens

Mein Zeichen, Datum

32/03, 15.03.2018

## Mündliche Anfrage in der Sitzung der BV Mitte am 07.03.2018

Sehr geehrter Herr Cosgunoglu,

in der Sitzung der Bezirksvertretung Mitte am 07.03.2018 stellten Sie in Bezug auf das Antwortschreiben der Verwaltung vom 19.02.2018 die Frage, was überhaupt unternommen werden soll, wenn das längere Parken ausländischer Fahrzeuge nicht ordnungswidrig sei.

Mit dem letzten Absatz meines Schreibens war die sichtbare Präsenz der Überwachungskräfte des ruhenden Verkehrs gemeint, die immer dann eingreifen können, wenn die öffentliche Sicherheit gefährdet wird. Dies ist zum Beispiel dann der Fall, wenn Fahrzeuge geöffnet sind oder Fahrzeuge im öffentlichen Raum „ausgeschlachtet“ werden.

Es sollte zum Ausdruck gebracht werden, dass der Verwaltung die von Ihnen beschriebene Problematik durchaus bekannt ist und die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter auch in Zukunft darauf achten werden.

Mit freundlichen Grüßen  
In Vertretung

Huyeng  
Beigeordneter



An Frau  
Hildegund Kingreen

Am Teich 5  
58093 Hagen



Datum und Zeichen Ihres Schreibens

Fachbereich

Betrieb und Werkstätten

Gebäude

Verwaltungsgebäude B

Anschrift

Eilper Str. 132-136, 58091 Hagen

Auskunft erteilt

Hr. Bänsch, BE 12

eMail

PBaensch@wbh-hagen.de

Telefon

(02331) 3677-159

Vermittlung

36770

Telefax

(02331) 3677-5999

Mein Zeichen

WBH / 34

Datum

20.03.2018

**Anfrage gem. § 18 der GeschO aus der BV Mitte am 07.03.2018 von Frau Hildegund Kingreen bzgl. der Beseitigung von Wildwuchs auf der ehem. Pferdewiese am Emster Marktplatz**

Sehr geehrte Frau Kingreen,

der Wildwuchs auf der Pferdewiese wurde entfernt, um einen Überblick über die Vermüllung dieser Fläche zu bekommen und diesen dann zu beseitigen, da eine Unterhaltung der Fläche aus Sicht des WBHs nicht möglich war. Aufgrund des hohen Müllaufkommens konnten keine WBH-Fahrzeuge für die Unterhaltung eingesetzt werden, da diese mit großer Wahrscheinlichkeit diverse Schäden aufgrund von Schrott und anderen Ablagerungen davongetragen hätten. Zudem befanden sich mehrere alte Schrotthütten im hinteren Bereich. Nach Abstimmung mit Herrn Lührke vom Fachbereich 60, wurde der Wildwuchs nebst Müll, Schrott etc. entfernt. Der positive Nebeneffekt dieser nun freien Fläche ist zudem, dass bisher kein Müll abgeladen wurde, da dies jetzt nicht ohne gesehen zu werden möglich ist.

Für weitere Fragen stehe ich gerne zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen  
Im Auftrag

gez. Patrick Bänsch



Stadt Hagen Postfach 4249 58042 Hagen

Frau  
Kirsten Schuchardt  
Lahnstr. 18  
58097 Hagen

**Fachbereich Immobilien, Bauverwaltung und  
Wohnen**

Rathaus I, Rathausstr. 11, 58095 Hagen

Auskunft erteilt

Herr Löhrke, Zimmer B 443

Tel. (02331) 207 4534

Fax (02331) 207 2460

E-Mail [carsten.loehrke@stadt-hagen.de](mailto:carsten.loehrke@stadt-hagen.de)

Datum und Zeichen Ihres Schreibens

Mein Zeichen, Datum

60/4, 21.3.2018

Sitzung der Bezirksvertretung Mitte am 7.3.2018

Ihre Anfrage gem. § 18 der Geschäftsordnung des Rates der Stadt Hagen

Sehr geehrte Frau Schuchardt,

in der Sitzung der Bezirksvertretung Hohenlimburg am 29.11.2017 haben Sie gem. § 18  
GeschO folgende Frage zu Protokoll gegeben:

„Zur Zeit kauft die Stadt Immobilien die sich in einem schlechten Zustand befinden auf,  
die dann saniert oder abgerissen werden. Andererseits gibt es städtische Häuser die laut  
Ratsbeschluss abgerissen werden sollen, dies aber aus Kostengründen bisher noch nicht  
wurden.

Fragen:

- Gibt es Pläne, wann die Häuser Funckestraße 18 und die Sporthalle an der Berghof-  
straße abgerissen werden?
- Wie ist der aktuelle Sachstand auch in Bezug auf die finanziellen Möglichkeiten?“

Antwort der Verwaltung:

Lt. Beschluss des Haupt- und Finanzausschusses vom 15.3.2018 – öffentliche Be-  
schlussvorlage 0045/2018 – sollen 2018 und 2019 verschiedene städtische Gebäude ab-  
gerissen werden. Für 2018 ist u.a. der Abriss der Funckestr. 18 geplant und finanziert.

Die Sporthalle an der Berghofstr. wird derzeit nicht abgerissen. Die Sporthalle ist an einen  
Hagener Sportverein verpachtet und wird darüber hinaus als Notfallreserve vorgehalten,  
falls nochmals so eine Flüchtlingssituation wie 2015/2016 entsteht.

Mit freundlichen Grüßen

Im Auftrag

Schwemin

2. Durchschrift an 01/11 zur Kenntnis und weiteren Veranlassung



**STADT HAGEN**

Stadt der FernUniversität

Briefadresse: Postfach 4249, 58042 Hagen

Paketadresse: Rathausstr. 11, 58095 Hagen

Vermittlung: 02331/207-5000

Sparkasse Hagen (BLZ 450 500 01)

Kto.-Nr. 100 000 444

IBAN DE 23 4505 0001 0100 0004 44

BIC WELADE3HXXX

weitere Banken unter [www.hagen.de/bankverbindungen](http://www.hagen.de/bankverbindungen)



Stadt Hagen · Postfach 4249 · 58042 Hagen

Frau  
Hildegund Kingreen  
Am Teich 5  
58093 Hagen



**Fachbereich Bauverwaltung und Wohnen**

Rathaus I, Rathausstr. 11, 58095 Hagen

Auskunft erteilt

Frau Ilona Schaefer, Zimmer 424

Tel. (02331) 207 3495

Fax (02331) 207 2460

E-Mail [ilona.schaefer@stadt-hagen.de](mailto:ilona.schaefer@stadt-hagen.de)

Datum und Zeichen Ihres Schreibens

Mein Zeichen, Datum

60/04, 19.03.2018

**Ihre Anfrage gem. § 18 GeschO Rat in der Sitzung der Bezirksvertretung Mitte am 07.03.2018**

**hier: Geplantes Lichtkonzept am Friedenszeichen**

Sehr geehrte Frau Kingreen,

zu Ihrer Anfrage teile ich mit, dass die Maßnahme „Beleuchtung Friedenszeichen“ im Haushalt 2018/2019 veranschlagt ist. Nach Genehmigung des Haushaltes und der Vorstellung in der Bezirksvertretung Mitte wird die Umsetzung der Maßnahme erfolgen. Beabsichtigt ist die Beleuchtung jedes dritten Steins im inneren Zeichen und jedes vierten Steins auf dem äußeren Ring (siehe Anlage Beleuchtungsplan). Dadurch soll verhindert werden, dass weiterhin Kerzen dort aufgestellt werden.

Die Gesamtkosten für diese Maßnahme belaufen sich auf rd. 17.000,00 €.

**Anlage**

Mit freundlichen Grüßen  
Im Auftrag

Gez. Schwemin

Schwemin  
Fachbereichsleiter

**Durchschrift an 01/111**



**STADT HAGEN**  
Stadt der FernUniversität  
Briefadresse: Postfach 4249, 58042 Hagen  
Paketadresse: Rathausstr. 11, 58095 Hagen  
Vermittlung: 02331/207-5000

Sparkasse Hagen (BLZ 450 500 01)  
Kto.-Nr. 100 000 444  
IBAN DE 23450500010100000444  
BIC WELADE3HXXX  
weitere Banken unter [www.hagen.de/bankverbindungen](http://www.hagen.de/bankverbindungen)

Stadt Hagen · Postfach 4249 · 58042 Hagen

1.  
Herrn  
Klaus- Dieter Wetzel  
Am Schlage 10a  
58093 Hagen

**Fachbereich Öffentliche Sicherheit, Verkehr,  
Bürgerdienste und Personenstandswesen**

Verwaltungsgebäude, Böhmerstr. 1, 58095 Hagen

Auskunft erteilt

Frau Wiener, Zimmer 216

Tel. 02331 207 2356

Fax. 02331 207 2433

E-Mail [stefanie.wiener@stadt-hagen.de](mailto:stefanie.wiener@stadt-hagen.de)

Datum und Zeichen Ihres Schreibens

Mein Zeichen, Datum

32/04, 15.03.2018

**Ihre Mündliche Anfrage in der Sitzung der Bezirksvertretung Mitte am 07.03.2018,  
hier: Geschwindigkeitsreduzierungen vor schützenswerten Einrichtungen**

Sehr geehrter Herr Wetzel,

Sie fragen, ob eine Geschwindigkeitsreduzierung auf 30 km/h bei schützenswerten Einrichtungen grundsätzlich vorgenommen werde oder ob dies an der Lützowstraße nur ausnahmsweise erfolgt ist. An anderen Straßen, wie Feithstraße oder Berchumer Straße befinden sich auch Einrichtungen dieser Art. In diesem Zusammenhang verweisen Sie auf eine ähnliche Einrichtung in der Hermannstraße und bitten auch hierzu um Stellungnahme zu einer Geschwindigkeitsreduzierung.

**Antwort:**

In der Lützowstraße war der obere Teil, in Höhe der Schule, bereits mit 30 km/h beschildert. Hier ging ein Antrag ein, diese Geschwindigkeitsreduzierung aufgrund der anliegenden schützenswerten Einrichtungen (Altenheim, Heim für Menschen mit Behinderung) auszuweiten. Dieses erfolgte mit Anordnung vom 15.03.2017.

Durch die StVO- Novelle vom 14.12.2016 sind die Voraussetzungen für eine erleichterte Anordnung von Geschwindigkeitsbeschränkungen (Tempo 30) im Nahbereich von sozialen Einrichtungen wie Kindergärten, Kindertagesstätten, Schulen, Alten- und Pflegeheimen sowie Krankenhäusern an innerörtlichen klassifizierten Straßen (Bundes-, Landes- und Kreisstraßen) sowie an weiteren Vorfahrtsstraßen geschaffen worden.

§45 Abs. 9 StVO wurde neu gefasst. Unfälle als Nachweis sind nicht mehr erforderlich.

Tatsächlich wird jedoch bei Altenheimen auch überprüft, ob die Bewohner noch mobil und alleine unterwegs sind. Das war in der Lützowstraße der Fall.



Weiterhin wird z. B. überprüft, welche Laufachsen genutzt werden und wo die Eingänge liegen.

Mit der Änderung der StVO ist kein Automatismus verbunden, dass Tempo 30 vor solchen Einrichtungen anzuordnen ist. Es ist daher in jedem Fall eine Einzelfallprüfung durch die zuständige Straßenverkehrsbehörde erforderlich. In diesem Zusammenhang ist z. B. zu berücksichtigen, dass das Hauptverkehrsstraßennetz auf das zügige Vorankommen im Straßennetz ausgelegt ist. Daher ist im Rahmen des Abwägungsprozesses auch die jeweilige verkehrliche Funktion der Hauptverkehrsstraße zu berücksichtigen.

Sofern ich Ihre Anfrage als Antrag auf Geschwindigkeitsreduzierungen vor sozialen Einrichtungen werten soll, bitte ich um Mitteilung des Namens der jeweiligen Einrichtung und um Adresse.

Dieses konnte auf Anhieb nicht ausfindig gemacht werden.

Mit freundlichen Grüßen  
In Vertretung

Thomas Huyeng  
Beigeordneter

2. Durchschrift an die BV Mitte



Stadt Hagen · Postfach 4249 · 58042 Hagen

1.  
Herrn  
Hans-Joachim Geisler  
Graf-von-Galen-Ring 19  
58095 Hagen

**Fachbereich Öffentliche Sicherheit, Verkehr,  
Bürgerdienste und Personenstandswesen**

Verwaltungsgebäude, Böhmerstr. 1, 58095 Hagen

Auskunft erteilt

Herr Lichtenberg, Zimmer 116a

Tel. 02331 207 4843

Fax. 02331 207 2747

E-Mail: [thomas.lichtenberg@stadt-hagen.de](mailto:thomas.lichtenberg@stadt-hagen.de)

Datum und Zeichen Ihres Schreibens

Mein Zeichen, Datum

32/0, 15.03.2018

**Mündliche Anfrage gem. 18 der Geschäftsordnung in der BV Mitte am  
07.03.2018**

Sehr geehrter Herr Geisler,

in der Sitzung der BV Mitte am 07.03.2018 stellten Sie die Frage nach der Räumung und Reinigung des Friedenszeichens an der Hohenzollernstraße.

Das Friedenszeichen wurde am 08.03.2018 in den Abendstunden durch den städtischen Ordnungsdienst geräumt nach einem Gespräch zwischen Herrn Bezirksbürgermeister Quardt und dem stellvertretenden Fachbereichsleiter.

Aus den Diskussionen der letzten Sitzungen der Bezirksvertretung, insbesondere in der Vorweihnachtszeit, hatte das Ordnungsamt eine Zurückhaltung in der Angelegenheit als angemessen angenommen. Zuletzt war der Tenor, das Thema nochmals auf die Tagesordnung zu setzen oder eine Räumung bis zur Umsetzung des Lichtkonzeptes abzuwarten. Aufgrund der zuletzt ausgeweiteten Zustellung des Friedenszeichens mit größeren Kübeln war eine Räumung aus Gründen der öffentlichen Sicherheit und Ordnung aber kurzfristig gegeben.

Mit freundlichen Grüßen

In Vertretung

  
Huyeng

Beigeordneter



**STADT HAGEN**

Stadt der FernUniversität

Briefadresse: Postfach 4249, 58042 Hagen

Paketadresse: Rathausstr. 11, 58095 Hagen

Vermittlung: 02331/207-5000

Sparkasse Hagen (BLZ 450 500 01)

Kto.-Nr. 100 000 444

IBAN DE 23450500010100000444

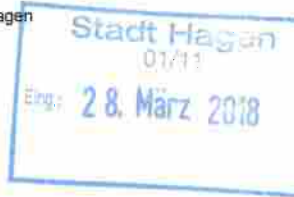
BIC WELADE33HXXX

weitere Banken unter [www.hagen.de/bankverbindungen](http://www.hagen.de/bankverbindungen)



Stadt Hagen · Postfach 4249 · 58042 Hagen

Herrn  
Mehmet Cosgunoglu  
Lange Str. 49  
58089 Hagen



**Fachbereich Öffentliche Sicherheit, Verkehr,  
Bürgerdienste und Personenstandswesen**

Verwaltungsgebäude Böhmerstr. 1, 58095 Hagen

Auskunft erteilt

Frau Vukotic, Zimmer 220

Tel. 02331 207-4878

Fax. 02331 207-2747

E-Mail: [mirja.vukotic@stadt-hagen.de](mailto:mirja.vukotic@stadt-hagen.de)

Datum und Zeichen Ihres Schreibens

Mein Zeichen, Datum

32/S-5, 15.03.2018

**Anfrage gemäß § 18 der Geschäftsordnung des Rates der Stadt Hagen,**  
hier: Frage in der Sitzung der BV Mitte vom 07.03.2018

Sehr geehrter Herr Cosgunoglu,

in der Sitzung der Bezirksvertretung Mitte am 07.03.2018 stellten Sie die Frage, wie oft am Wasserlosen Tal Geschwindigkeitskontrollen durchgeführt werden, da diese Straße inzwischen eine Rennstrecke sei.

**Antwort:**

Die Stadt Hagen betreibt auf der Straße „Wasserloses Tal“ bisher keine kommunale Geschwindigkeitsüberwachung. Für die Einrichtung kommunaler Messplätze müssen gemäß § 48 OBG NRW die Merkmale Gefahrenstelle oder schutzwürdige Einrichtung vorliegen, ebenso die technische Realisierung zur Aufstellung der Messfahrzeuge. Um Ihrem Anliegen abzuhelpen, werden verschiedene Dienststellen gebeten, die unterschiedlichen Messkriterien zur Einrichtung eines kommunalen Messpunktes zu überprüfen. Da dieser Vorgang eine zeitaufwendige Angelegenheit darstellt, bitte ich Sie um Verständnis, dass ich Ihnen mit diesem Schreiben keine finale Antwort geben kann. Falls Sie zwischenzeitlich einen Sachstand erfahren möchten, bitte ich Sie, sich mit der Leitung für Verkehrsangelegenheiten, Frau Wiener, 02331/207-2356, in Verbindung zu setzen.

Mit freundlichen Grüßen  
In Vertretung

  
Huyeng  
Beigeordneter



**STADT HAGEN**  
Stadt der FernUniversität  
Briefadresse: Postfach 4249, 58042 Hagen  
Paketadresse: Rathausstr. 11, 58095 Hagen  
Vermittlung: 02331/207-5000

Sparkasse Hagen (BLZ 450 500 01)  
Kto.-Nr. 100 000 444  
IBAN DE 23450500010100000444  
BIC WELADE3HXXX  
weitere Banken unter [www.hagen.de/bankverbindungen](http://www.hagen.de/bankverbindungen)



Stadt Hagen · Postfach 4249 · 58042 Hagen

**Fachbereich Öffentliche Sicherheit, Verkehr,  
Bürgerdienste und Personenstandswesen**

Verwaltungsgebäude, Böhmerstr. 1, 58095 Hagen

Auskunft erteilt

Frau Eckhoff, Zimmer 215

Tel. 02331 207 2255

Fax. 02331 207 2433

E-Mail [lena-marie.eckhoff@stadt-hagen.de](mailto:lena-marie.eckhoff@stadt-hagen.de)

Herrn

[REDACTED]  
[REDACTED]  
[REDACTED] Hagen



Mein Zeichen, Datum

32/041, 29.03.2018

**Ihre Mündliche Anfrage in der Sitzung der Bezirksvertretung Hagen-Mitte am  
07.03.2018  
hier: Haltverbote Haßleyer Straße**

Sehr geehrter Herr [REDACTED]

in der o.g. Sitzung der Bezirksvertretung Hagen-Mitte fragten Sie, aus welchen Gründen vor dem Kreisel auf der Haßleyer Straße absolute Haltverbote installiert wurden.

#### **Antwort:**

Durch eine Beschwerde ist die Straßenverkehrsbehörde auf die parkenden Fahrzeuge auf dem Seitenstreifen in der Haßleyer Straße aufmerksam geworden.

Es wurde moniert, dass einer Autofahrerin mehrmals ein-/aussteigende Fußgänger fast vor das Auto gelaufen wären. Diese sind in der Dunkelheit kaum erkennbar und die Geschwindigkeiten dementsprechend hoch.

Gemeinsam mit der Polizei und dem Straßenbaulastträger wurde die Situation in der Örtlichkeit am 19.01.2018 geprüft.

Aus Gründen der Sicherheit für die Fußgänger wurden dann die absoluten Haltverbote installiert.

Des Weiteren erscheint mir der Parkplatz der Enervie als ausreichend, um genügend Fahrzeuge unterzubringen.

Straßen NRW wurde zusätzlich zur Entscheidung hinzugezogen. Diese befürworteten die absoluten Haltverbote. Die parkenden Fahrzeuge beschädigen auch das Bankett der Straße.



**STADT HAGEN**

Stadt der FernUniversität

Briefadresse: Postfach 4249, 58042 Hagen

Paketadresse: Rathausstr. 11, 58095 Hagen

Vermittlung: 02331/207-5000

Sparkasse Hagen (BLZ 450 500 01)

Kto.-Nr. 100 000 444

IBAN DE23 4505 0001 0100 0004 44

BIC WELADE3HXXX

weitere Banken unter [www.hagen.de/bankverbindungen](http://www.hagen.de/bankverbindungen)

Bei weiteren Fragen stehe ich Ihnen gerne zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen  
In Vertretung



Thomas Huyeng  
Beigeordneter



Stadt Hagen · Postfach 4249 · 58042 Hagen

**Fachbereich Bildung**

Frau

[REDACTED]  
[REDACTED]

58093 Hagen



Rathaus I, Rathausstr. 11, 58095 Hagen

Auskunft erteilt

Herr Becker, Zimmer B.435

Tel. 02331 207 2775

Fax. 02331 207 2440

E-Mail: jochen.becker@stadt-hagen.de

Datum und Zeichen Ihres Schreibens

Mein Zeichen, Datum

48, 10.04.2018

**Ihre Anfrage in der BV Mitte am 07.02.2018**

Sehr geehrte Frau [REDACTED]

zu Ihrer Nachfrage in der Sitzung der Bezirksvertretung Mitte bezüglich des Sturmschadens an der Emil-Schumacher-Grundschule, deren verspätete Beantwortung ich zu entschuldigen bitte, teile ich Ihnen folgendes mit:

Zum Zeitpunkt der Erstsichtung des Schadens war ein Unterrichtsausfall von letztlich 7 Tagen noch nicht absehbar. Entsprechend wurde in Abstimmung mit der Schulleitung und der Schulaufsicht zunächst der Unterrichtsausfall für wenige Tage vereinbart. Erst durch die Begutachtung eines Statikers wurde der Schadensumfang konkreter und damit auch die Notwendigkeit des weiteren Unterrichtsausfalls erkennbar.

Grundsätzlich hätte die Möglichkeit bestanden, den Unterricht in ein anderes Schulgebäude zu verlagern. Hier war aber zu bedenken, dass dies einen logistischen Vorlauf von einigen Tagen erfordert hätte. Die Entscheidung bezüglich einer Auslagerung des Schulbetriebs ist in Abwägung zwischen dem voraussichtlichen zeitlichen Aufwand und der zu überbrückenden Zwischenzeit zu treffen. Angesichts des geschilderten Ablaufs wäre eine Auslagerung nicht sinnvoll gewesen.

Die Eltern wurden über die Klassenleitungen mittels der bewährten Telefonketten zeitnah informiert. Zudem wurde die Öffentlichkeit - wie auch sonst üblich - über den Ausfall des Unterrichts an der Schule mittels Pressemitteilungen täglich und somit zeitnah informiert. Die Pressemitteilungen der Stadt Hagen sind für alle Bürgerinnen und Bürger öffentlich auf der Internetseite der Stadt Hagen einsehbar.

Abschließend sei erwähnt, dass angesichts des eingetretenen Schadens der Schutz der Schülerinnen und Schüler sowie des Lehrpersonals im Vordergrund des Handelns stand.

Mit freundlichen Grüßen  
In Vertretung

gez. Kaufmann

Margarita Kaufmann

Beigeordnete



**STADT HAGEN**  
Stadt der FernUniversität  
Briefadresse: Postfach 4249, 58042 Hagen  
Paketadresse: Rathausstr. 11, 58095 Hagen  
Vermittlung: 02331/207-5000

Sparkasse Hagen (BLZ 450 500 01)  
Kto.-Nr. 100 000 444  
IBAN DE 23450500010100000444  
BIC WELADE3HXXX  
weitere Banken unter [www.hagen.de/bankverbindungen](http://www.hagen.de/bankverbindungen)



HAGENagentur GmbH \* Postfach 38 26 \* 58038 Hagen

Bezirksvertretung Hagen Mitte  
Rathaus I  
Herrn Frank Bleicker  
Rathausstraße 11  
58095 HagenIhre Ansprechpartner:  
Wladimir TischTelefon: +49 2331 80999-35  
Telefax: +49 2331 80999-20  
E-Mail: tisch@hagenagentur.de  
Internet: www.hagenagentur.deUnser Zeichen:  
HA-cvDatum:  
16.04.2018**Stellungnahme der HAGENagentur zu der Veranstaltung „Blau unterm Baum“, die in jedem Jahr am 23. Dezember in der Hagen Innenstadt stattfindet**

Sehr geehrter Herr Bleicker,

anbei die angeforderte Stellungnahme zu der Veranstaltung „Blau unterm Baum“:

Die Veranstaltung „Blau unterm Baum“ findet bereits seit vielen Jahren jedes Jahr am Tag vor Heiligabend in der Hagener Innenstadt statt und kann daher sicherlich als traditionelle Veranstaltung bezeichnet werden. Tradition ist dabei vor allem das Treffen in der City nach den Schließzeiten des Hagener Weihnachtsmarktes sowie der Sprachgebrauch „Blau unterm Baum“ für dieses Treffen.

Das heißt, ob es nun eine offizielle Veranstaltung zu „Blau unterm Baum“ gibt oder nicht, sie würde trotzdem und vor allem unter genau diesem Namen stattfinden. Vor allem die Kommunikation in den Sozialen Medien bestätigt die feste Verankerung des Treffens in der Hagener Bevölkerung wie auch die Bezeichnung „Blau unterm Baum“ im allgemeinen Sprachgebrauch.

Daraus lässt sich ableiten, dass eine Namensänderung somit keinen Einfluss auf die weitere Nutzung des bisherigen Namens hätte.

Bei der Veranstaltung „Blau unterm Baum“ existiert ein generelles Glasverbot in der Hagener Innenstadt (Zentraler Versorgungsbereich). Bei der angemeldeten Veranstaltungsfläche vor der Galeria Kaufhof AG wird dieses Glasverbot durch die Veranstalter und ein zusätzliches Security-Team kontrolliert. Außerhalb der angemeldeten Fläche (Elberfelder Straße, vor allem im Bereich zwischen den Geschäften Schlatholt, Douglas und Galeria Kaufhof) wird der Rest der Innenstadt durch den Fachbereich 32/ Ordnungsamt kontrolliert.

Mit freundlichen Grüßen

  
Michael Ellinghaus  
Geschäftsführer HAGENagentur GmbH  
Wladimir Tisch  
City Gemeinschaft Hagen



Stadt Hagen · Postfach 4249 · 58042 Hagen

Frau  
Hildegund Kingreen  
Am Teich 5  
58093 Hagen

**Fachbereich Stadtentwicklung-, planung und  
Bauordnung**

Rathaus I, Rathausstraße 11, 58095 Hagen

Auskunft erteilt

Herr Stahlhut, Zimmer D 414

Tel. 02331 207 2641

Fax. 02331 207 2461

E-Mail [peter.stahlhut@stadt-hagen.de](mailto:peter.stahlhut@stadt-hagen.de)

Datum und Zeichen Ihres Schreibens

Mein Zeichen, Datum

61/210, 10.04.2018

## **Stellungnahme zu Ihrer Anfrage aus der Sitzung der BV-Mitte vom 07.02.2018**

Sehr geehrte Frau Kingreen,

zu Ihrer kritischen Anmerkung wird wie folgt Stellung genommen:

Anmerkung (Auszug aus dem Sitzungsprotokoll):

Frau Kingreen begrüßt den Einbau von Lichtstelen gegenüber den Bodenstrahlern, merkt jedoch kritisch die Beleuchtung der Bäume wegen der Nachtruhe der Stadtvögel an.

Die Leuchtmittel auf der jeweiligen Vorderseite der Lichtstelen sind nur auf den Dreikaiserbrunnen im Zentrum des Bodelschwingplatzes ausgerichtet und stellen für die Stadtvögel keine Beeinträchtigung dar. An den Stelen, deren Rückseite in Richtung Bahnlinie zeigt, sollen zusätzliche Beleuchtungskörper installiert werden, um die Bäume im hinteren Teil des Platzes besser in Szene zu setzen. Diese können von ihrer Lichtstärke, ihrem Zeitintervall und ihrer Ausrichtung ganz unabhängig von der Brunnenbeleuchtung programmiert und eingestellt werden. Der WBH/die Stadtlicht haben auf Rückfrage nochmal versichert, bei der Installation die Bedürfnisse der dort ansässigen Vögel zu berücksichtigen. Dies ist ein großer Fortschritt im Vergleich zu der bestehenden Beleuchtung, die ja derzeit ein gleichmäßig helles Licht zentral über dem Platz und unmittelbar über den dortigen Baumkronen abgibt.

Mit freundlichen Grüßen  
In Vertretung

Thomas Grothe  
Techn. Beigeordneter



**STADT HAGEN**  
Stadt der FernUniversität  
Briefadresse: Postfach 4249, 58042 Hagen  
Paketadresse: Rathausstr. 11, 58095 Hagen  
Vermittlung: 02331/207-5000

Sparkasse Hagen (BLZ 450 500 01)  
Kto.-Nr. 100 000 444  
IBAN DE 23 4505 0001 0100 0004 44  
BIC WELADE3HXXX  
weitere Banken unter [www.hagen.de/bankverbindungen](http://www.hagen.de/bankverbindungen)